

Liebe Kolleg*innen,

Sie alle verfolgen stetig die Nachrichten der letzten Tage und Wochen zum Thema drohende Energieknappheit. Wie alle öffentlichen Einrichtungen müssen auch wir als Hochschule Osnabrück diese Herausforderung bewältigen. Die Hochschule ist aufgefordert, alle Einsparmöglichkeiten auszuschöpfen. Das Bundeskabinett hat dazu zwei Energieeinspar-Verordnungen (EnSikuMaV, EnSimiMaV) in Kraft treten lassen. Unser Geschäftsbereich Gebäude und Technik (GuT) hat die technische Ausgangssituation der Hochschule bewertet und damit die Voraussetzungen für weitere Maßnahmen geschaffen.

Die Bundesregierung hat die Hochschulen inzwischen als geschützte Verbraucher gemäß Energiewirtschaftsgesetz eingestuft. Das Risiko von der Gasversorgung abgeschaltet zu werden wird als sehr gering eingestuft. **Unabhängig davon wird aber das Einsparziel der Bundesregierung von mindestens 20% Gas über die gesamte Hochschule gesetzt.** Es ist auch nicht auszuschließen, dass im Fall einer Gas-Mangellage vom Bund höhere Einsparziele gesetzt werden. Die einzelnen Standorte der Hochschule werden aufgrund des unterschiedlichen Energiemix unterschiedlich dazu beitragen können.

Aufgrund der Preissteigerung über alle Energieträger incl. Strom muss für den Winter mit einer erheblichen Kostensteigerung im mittleren 7stelligen Bereich gerechnet werden. Ob und in welcher Höhe sich das Land an diesen Mehrkosten beteiligt ist offen.

Wir, das Präsidium der Hochschule, halten die Sicherstellung eines weitgehend normalen Präsenzbetriebs in diesem Wintersemester auch unter diesen Umständen für machbar und dringend geboten. Das ist nach zwei Jahren Pandemie für den Studienerfolg unserer Studierenden und das Miteinander unserer Beschäftigten sehr wichtig. Auch mit Blick auf die Einschätzung der Corona-Lage gehen wir mit den Vorgaben des Landes von einem normalen Präsenzbetrieb aus.

Die Einschätzung der Ausgangssituation zeigt uns deutliche Einsparpotentiale auch im Präsenzbetrieb, insbesondere im Flächenmanagement, die gemeinsam gehoben werden können. Wir sind uns sicher: diese Einsparungen werden auch langfristig zu einer Verringerung des Energieverbrauchs führen und damit auch einen weiteren Beitrag der Hochschule zum Klimaschutz leisten. Wir sind hier alle gemeinsam bereits sehr erfolgreich gewesen, die Hochschule Osnabrück hat in den vergangenen Jahren mit einer Verringerung der klimaschädlichen CO₂ Emissionen um rund 70% bereits viel Richtiges umgesetzt.

Wir haben als Hochschule eine besondere gesellschaftliche Verantwortung. Und nur in einer gemeinsamen Anstrengung lassen sich alle Einsparmöglichkeiten über alle Energieträger möglichst auch deutlich über unsere üblichen Komfortgrenzen hinaus ausnutzen. Hierzu zählen technische Maßnahmen, die zentral umgesetzt werden können, Maßnahmen die individuell umgesetzt werden müssen und Maßnahmen, die Teile der Beschäftigten gemeinsam vereinbaren und umsetzen müssen.

[Auf Basis dieser Informationen hat das Präsidium ein Maßnahmenpaket](#)

beschlossen, welches Sie im OSCA-Intranet finden. Bitte lesen Sie die Maßnahmen aufmerksam durch.

Anlaufstelle für weitergehende Ideen zur Energieeinsparung ist der Geschäftsbereich Kommunikation. Wir möchten Sie alle allerdings bitten, Ihre Ideen, wenn möglich bereits in Ihren Abteilungen auf Machbarkeit zu prüfen und gebündelt an den GB Kommunikation zu leiten.

Die Regelungen für die Bibliotheken werden gesondert getroffen. Diese sollten grundsätzlich als Lernort möglichst hoch priorisiert werden.

Ab dem 4.10.2022 werden, wie in der Corona-Zeit bereits bewährt, auf einer zentralen Internetseite Informationen zur Unterstützung der Umsetzung der Maßnahmen für Sie bereitgestellt.

[Alle Beschlüsse und internen Informationen zu Studium, Lehre, Forschung und Arbeitsorganisation finden Sie gebündelt im OSCA-Portal im Ordner „Energie“ . Die Gültigkeit der Übergangsregelungen zur Arbeitsorganisation wurden bereits bis zum 31.12.2022 verlängert.](#)

Die interne Kommunikation wird durch den Geschäftsbereich Kommunikation gewährleistet. Dieser Newsletter des Präsidiums wird Sie nicht nur über die Corona-Lage, sondern im Zusammenspiel auch über die weitere Energiesituation und deren Konsequenzen für das Lehr-, Forschungs- und Arbeitsgeschehen zeitnah und stetig informieren.

Haben Sie also Fragen oder Ideen, dann senden sie diese gerne an kommunikation@hs-osnabrueck.de

Einen guten Semesterstart wünscht Ihnen,
Ihr Präsidium der Hochschule Osnabrück